



Universität Opole



Stadt Penzlin



Interdisziplinäres Zentrum für die
Erforschung der
Europäischen Aufklärung

Einst in Penzlin daheim – heute in der deutschen Literatur zu Hause. Perspektiven auf den Dichter, Schriftsteller und Übersetzer Johann Heinrich Voß

Wissenschaftliche Konferenz vom 5. bis 7. Oktober 2012 im Bürgerzentrum
Penzliner Land, Schloss Penzlin, Wilhelm-Scharff-Allee 6, 17217 Penzlin

veranstaltet vom Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Euro-
päischen Aufklärung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
dem Institut für Germanistik der Universität Opole, der Stadt Penzlin in Ko-
operation mit der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft e. V.

Gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung in Köln

Programm

Freitag, 5. Oktober 2012

Bis 17.00 Uhr Anreise der Teilnehmer

18.00 Uhr

Begrüßung der Gäste durch den Bürgermeister der Stadt Penzlin, Herrn Sven Flechner,
und den Geschäftsführenden Direktor des Interdisziplinären Zentrums für die Erfor-
schung der Europäischen Aufklärung an der Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg, Herrn Prof. Dr. Daniel Fulda

Eröffnung der Tagung durch den Kultusminister des Landes, Herrn Mathias Brodkorb
(angefragt)

18.30 Uhr

Abendvortrag

Günter Häntzschel (München)

„Glücklich ist immer die Epoche einer Literatur, wenn große Werke der Vergangenheit
wieder einmal auftauen und an die Tagesordnung kommen...“

Auftritt des Männerchors Penzlin 1907 e.V., anschließend Empfang durch den Bür-
germeister der Stadt Penzlin

Samstag, 6. Oktober 2012

09.00 Uhr Beginn

Einführung in das Anliegen der Konferenz
Hans-Joachim Kertscher, Andrea Rudolph

Moderation: Daniel Fulda (Halle)

09.15 Uhr

Andrea Rudolph (Penzlin/Opole)
Bedeutungszuweisung und Bedeutungsirritation als Herausforderung und Chance einer
Literaturausstellung: „Johann Heinrich Voß. Ein Grieche aus Mecklenburg“

09.45 Uhr

Berthold Ebert (Halle)
Johann Heinrich Voß und die Schule seiner Zeit

10.15 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Günter Häntzschel (München)

11.00 Uhr

Ernst Münch (Rostock)
Sommerstorf – Penzlin – Neubrandenburg – Ankershagen. Die mecklenburgische(n)
Lebenswelt(en) des Johann Heinrich Voß

11.30 Uhr

Hans-Joachim Kertscher (Halle)
Eine problematische Beziehung: Johann Heinrich Voß und Christoph Martin Wieland

12.00 Uhr Diskussion

12.15 Uhr Mittagspause

Moderation: Andrea Rudolph (Penzlin/Opole)

13.15 Uhr

Axel E. Walter (Osnabrück/Klaipeda)
Die literatursprachliche Konzeption von Johann Heinrich Voß

13.45 Uhr
Malgorzata Kubisiak (Łódź)
Die Rezeption der Antike in ausgewählten Idyllen von Johann Heinrich Voß

14.15 Uhr
Heidi Ritter (Halle)
Die Idyllen von Voß – Phasen ihrer Rezeption im 19. und 20. Jahrhundert

14.45 Uhr Diskussion

15.15 Uhr Kaffeepause

Moderation: Axel E. Walter (Osnabrück/Klaipeda)

15.45 Uhr
Daniel Fulda (Halle)
Freiheit als Idee und als Problem in der Literatur der späten Aufklärung

16.15 Uhr
Axel Rüdiger (Halle)
Literarischer Sansculottismus? Johann Heinrich Voß und der demokratische Republikanismus im Licht neuerer Forschungen

16.45 Uhr
Jörn Garber (Kassel)
Johann Heinrich Voß – Idylliker oder Jakobiner?

17.15 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Jahresversammlung der Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft e. V.

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 7. Oktober 2012

Moderation: Heidi Ritter (Halle)

9.00 Uhr
Reinhard Witte (Ankershagen)
Johann Heinrich Voß – Homer - Heinrich Schliemann

9.30 Uhr
Martin Grieger (Hamburg)
Drei öffentliche Schulfeiern für Johann Heinrich Voß im 19. Jahrhundert.
Neubrandenburg – Otterndorf – Eutin

10.00 Uhr Diskussion

10. 15 Uhr Kaffeepause

Moderation: Frank Baudach (Eutin)

10.30 Uhr

Wulf Wülfing (Bochum)

„Der größte Bürger in der deutschen Literatur“: Zu Voß als Kronzeuge im Vormärz

11.00 Uhr

Martin Langner (Krakau)

Texte und Melodien. Zu Vertonungen von Liedern des Johann Heinrich Voß

11.30 Uhr

Werner v. Koppenfels (München)

Goethe: „Der nie genug zu schätzende Voß“ und die Versatilität der Deutschen.

Zum Johann-Heinrich-Voß-Preis der Deutschen Akademie

12.00 Uhr Diskussion

anschließend

Hans-Joachim Kertscher, Andrea Rudolph

Bilanzierung der Konferenzergebnisse, Danksagung und Informationen zur Drucklegung der Beiträge im Katalogband zur Ausstellung

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen und Abreise

Organisation

Hans-Joachim Kertscher für das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Andrea Rudolph für die Stadt Penzlin und das Institut für Germanistik der Universität Opole

Kontakt

hans-joachim.kertscher@izea.uni-halle.de

akprudolph@t-online.de

Anmeldung und Organisationsbüro

Dagmar Kaselitz, Warener Chaussee 55 a, 17217 Penzlin

d.kaselitz@penzlin.de, Tel. 03962 255178